

Hallische Zeitung

vorm. in G. Schwefel'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 144.

Halle, Freitag, 24. Juni 1887.

179. Jahrgang.

(Ausgegeben am 23. Juni Vormittags.)

Insertionsgebühren für die halbjährige Zeit 3 Rthl. oder deren Raum für alle u. Mon. Verleger von 15 Rthl. Juni 18 Rthl.

Reclamen am Schluß des redactionellen Hefts pro Seite 40 Rthl.

Vestellungen

Hallische Zeitung

(179. Jahrgang)

für das III. Vierteljahr 1887

werden schon jetzt entgegengenommen für Halle und Umgebungen von der Expedition, den Zeitungs-Spediteuren und den Ausgabestellen, für Außerhalb von sämtlichen Kaiserl. Postanstalten und den Landbriefträgern. Abonnementspreis 3 Mark für das Vierteljahr.

Neuzutretende Abonnenten erhalten die Hallische Zeitung vom Tage der Bestellung bis zum 1. Juli gratis geliefert. Probenummern stehen auf Verlangen stets gern zu Diensten.

Die Expedition der Hallischen Zeitung.

Halle, den 23. Juni.

Der Reichsrentner.

Von dem Vorstand des Vereins zur Wahrung der wichtigsten Interessen von Handel und Gewerbe wird gegenwärtig an die Mitglieder des Vereins eine Denkschrift über Alters- und Invaliden-Versicherung mit der Bitte verfaßt, dieselbe mit kritischen Bemerkungen zu versehen, um so Material für Lösung dieser Aufgabe zu erhalten. Diese Denkschrift, welche eine Reichs-Arbeiter-Versicherungsanstalt voranschickt und im Gegenfall zu den Einrichtungen der auf Rentenversicherung basirten Unfallversicherung der Arbeiter eine Kapitalversicherung ins Auge gefaßt hat, wird noch für längere Zeit Gegenstand der Diskussion sein und namentlich Stadträte lebhaft beschäftigt; das größere Publikum dürfte sich dagegen für die allgemeine, sozialpolitisch wichtige Fragen geklärt werden, und bemerken aber, daß wir sie selbstverständlich nur zur Kenntnisaufnahme mittheilen, weil wir demnach die Diskussion über die wichtige Frage, darauf zurückkommen müssen. Die betreffenden Stellen lauten:

„Eine nicht ausreichende Invaliden-, Alters- und Wittwen-Versicherung wird das Gegenstück von dem bezweckten, was beabsichtigt wird; sie wird die Unzufriedenheit der Arbeiter, wo sie schon vorhanden ist, nur noch vermehren, und wo sie noch nicht vorhanden ist, neu hervorbringen.“

„An und für sich werden die Arbeiter zu einer jährigen im Wege der Rentenversicherung, wenn sie selbst Beiträge zahlen sollen, nur durch Zwang, niemals aber freiwillig zu haben sein.“

„Die Gründe sind die gleichen, welche auch die besten finanziellen Klassen von der Rentenversicherung abhalten, nur daß sie bei Arbeitern noch härter wirken.“

Ein Kapital kann jederzeit in eine Rente verwandelt werden, nicht umgekehrt eine Rente in ein Kapital. Bei der Kapital-Versicherung ist dem Arbeiter die von vornherein bedingene Gegenleistung in allen Fällen sicher, mag er früh sterben oder ein hohes Alter erreichen. Die Kapital-Versicherung kann auf zuverlässiger Berechnung der dafür erforderlichen Mittel und ohne Beschränkung, daß der Industrie durch dieselbe zu irgend einer Zeit unerschwingliche Lasten auferlegt werden. Um 1000 M. in der im Entwurf angegebenen Weise zu versichern, sind darnach für das mittlere Lebensalter von 35 Jahren nicht ganz 36 M. erforderlich. Bei 900 M. Lohn würden also mit 4 pCt. des Lohnes schon über 1000 M. spätstens beim 65. Lebensjahr zahlbar, versichert werden können.

Ein Kapital von 1000 M. in eine Rente umgewandelt, giebt allerdings für den Invaliden auch nur 100 M. und für Denjenigen, der das 65. Jahr erreicht und das Kapital in eine Rente umwandeln will, nur 130 M. Altersrente; aber der größere Werth des Kapitals liegt darin, daß es für eine sehr große Zahl von Fällen eine vollständige und genügende Versorgung nötig macht. Es ermöglicht den Ankauf irgend eines Anwesens, irgend eines schon bestehenden Geschäftes oder die Einrichtung eines neuen Geschäftes, welches auch der Einzahlung noch vorziehen kann, — es giebt überall die mannigfaltigen Verhältnisse, in welchen ein Kapital von Nutzen sein kann, die Rente aber nicht. Noch mehr ist das der Fall für die Wittwen des Arbeiters; in vielen Fällen wird das Kapital die Gründung eines neuen Hausstandes ermöglichen, in welchem sie ihre naturgemäße Versorgung und zugleich den naturgemäßen Wirkungskreis wiederfindet; in allen Fällen hilft es über die erste und schwerste Zeit hinweg, bis sie einen neuen Wirkungskreis gefunden hat. Gewiß kann das Kapital auch ohne bleibenden Nutzen verwendet werden; das wird aber nicht mehr als auch bei den besser situierten Klassen der Fall sein, und dies Bedenken ist noch niemals Grund gewesen, deshalb die allgemeine Nützlichkeit und Zweckmäßigkeit der Kapital-Versicherung zu bestreiten.

Die Erfahrungen, welche in der Privatindustrie bis jetzt in der Arbeiter-Versicherung gemacht worden, lassen ganz außer Zweifel, daß, wo dem Arbeiter die Kapital-Versicherung zu niedrigen Beiträtsfällen unter Mitwirkung des Arbeitgebers angeboten wurde, die freiwillige Beschäftigung eine über Erwartung ausgeübte war und selbst der Beiträts-Zwang auf keinen Widerstand gestoßen ist.

Zu berücksichtigen ist auch, daß es nicht ohne Gefahr ist, (?) in einen so großen Theil der Bevölkerung den Gedanken an eine Erbschaft als Rentner hineinzutragen. Es ist gut, wenn der Mensch arbeitet in dem Gedanken, so viel zu erwerben und zu ersparen, daß er als Rentner seine alten Tage sorglos verleben kann; etwas Anderes aber ist es, wenn ihm dieses Ziel vor Augen gestellt wird als etwas, was ihm von selbst zufallen muß oder was gar durch Täuschung erlangen werden kann. (?) Ein Kapital, wie es die Kapital-Versicherung in Aussicht stellt, ist ihm dagegen immer nur das Mittel, eine neue leichere Erbschaft zu gründen oder seine bisherige zu erleichtern; er bleibt sich bewußt, das er auch dann noch weiter thätig zu sein hat.“

Politische Mittheilungen.

* Der Kaiser ist wieder etwas früher aufgestanden und macht die Genesung des Monarchen die erfreulichsten Fortschritte. Nachmittags hörte der Kaiser den Vortrag des Grafen von Bismarck und arbeitete Johann mit dem Chef des Bismarckkabinetts.

* Wie wir aus der „Karlsruh. Ztg.“ erfahren, machte die Kaiserin vorgestern Nachmittag mit ihrem Schwieger-sohn, dem Großherzoge, dem erbgroßherzoglichen Paare und der Kronprinzessin von Schweden einen Spaziergang durch den Schlossgarten von Baden-Baden.

* Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin Bismarck hat die Absicht, in den nächsten Tagen, vielleicht schon morgen, Berlin zu verlassen und sich nach Friedrichsruhe zu begeben. — In dem Festin des Reichskanzlers Fürstinnen Bismarck ist eine leichte Besserung eingetreten. Uebrigens geht auch aus der beglücklichen Mittheilung in der heutigen Abendnummer der „Nordd. Allg. Ztg.“ hervor, daß dem Fürstlichen ärztlichen Hofrathe die Enthaltung von den Geschäften vorgeschrieben worden ist und dürfen daher denselben während seiner Abwesenheit von Berlin keine Schriftstücke vorgelegt oder nachgeschickt werden, insofern auf eine Verantwortung derselben nicht zu rechnen ist.

* Nach der „Streuzeitung“ dürfte die nächste Reichstagsession erst nach Wladivostok beginnen. Ob darüber wirklich jetzt schon Beschlüsse gefaßt sind, muß dahingestellt bleiben. Sollte sich diese Angabe bekräftigen, so würde wohl im Herbst der Landtag wieder zusammenzutreten, da man doch nicht wohl die ganze parlamentarische Thätigkeit erst nach Krusja beginnen lassen kann. Insofern hat es sich bisher immer wünschenswerth gezeigt, den Reichstagen vor den Landesparlamenten festzustellen. Bekanntlich hat auch der Reichstag diesem Wunsch wiederholt in Resolutionen Ausdruck gegeben.

* Der Kronprinz, zufolge in der bekannte „Freisinnige“ Agitation, und ehemalige Reichstagsabgeordnete, Major a. D. Hünig, durch ehrengerichtlichen Spruch des Reiches, die Militär-

uniform zu tragen und den Offiziersstiel zu führen, für verlustig erklärt worden.

* An maßgebender Stelle ist von der Absicht des Sultans von Sanjar, nach Deutschland zu kommen, nichts bekannt.

Der Verband sächsischer Vederproduzenten, welcher seinen Verbandstag in Reichenbach abhielt, beschloß einstimmig, mit dem Abgange des Reichstages die Verhandlung bei dem Reichstag eine Petition gegen die Erhöhung der Rindenersteuer von 50 Pf. auf 3 Mark pro 50 Kilogr. wie sie von den sächsischen Waldweidern gefordert wird, einzubringen.

Frankreich. Die aus London verbreitete Nachricht, daß der französische Vorkämpfer in Konstantinopel, Graf Kondeau, der Botschafter in Berlin abgereist sei, in welcher Frankreich der Sultan von der Ratifikation der einseitigen Conventions wegen Capitulations ergriff abmahne, wird von dem Journal des Debats für unrichtig erklärt.

Eine den Blättern zugehende halbamtliche Mittheilung erklärt die Nachricht, daß der Reichs-Commissar der letzten Ministerkrise den Chef der Redaction Baron Madan ins Exilise berufen habe, für unrichtig. Baron Madan habe sich nicht mehr aus freien Stücken zum Präsidenten begeben und Bestreuer habe, indem er ihn empfing, durchaus nicht gegen seine constitutionellen Pflichten verstoßen.

Baron v. Erlanger und Oberst Noireton. Ein Barier Correspondent der „Allg. Ztg.“ hat über einen Vorfall, der sich am Freitag Abend an dem Nordbahnhof bei der Abreise des Königs von Griechenland, zwischen dem Reichs-Commissar Baron v. Erlanger und dem Oberst Noireton ereignete, berichtet. Der Bericht lautet: „Der Reichs-Commissar Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

Baron v. Erlanger, der gegen den Baron v. Erlanger, einen Krieger verloren, denselben in Gegenwart des Königs von Griechenland nicht einmündlich loben und inhaltlich angegriffen. Baron ist nun feindlich abgesehen. Der ehemalige Minister und Johann Dörfelmann ist in der Territorialarmee Noireton, der seit längerer Zeit den Baron v. Erlanger beschäftigt und befohlen, um von demselben die Erstattung eines Kapitals zu erhehlen, das er in einem Bankstuhle verloren haben will, hatte sich, um einen Scandal herbeizuführen, auf dem Nordbahnhof eingefunden, wo er annehmen durfte, in Begleitung des abziehenden Königs von Griechenland den griechischen Generalconsul Freyberg v. Erlanger anzutreffen. Mehrere Minuten vor Eintritte des Königs intervenirte Oberst Noireton den Baron v. Erlanger, welcher dem Baron v. Erlanger die Erstattung „eines Geldes“ und sagte Drohungen hinzu. Der v. Erlanger wandte sich ab und Noireton wurde sofort von dem Bahndienste gefaßt und entfernt, so daß die ganze Scene, die sich vor dem Könige ereignete, nicht beobachtet werden konnte.“

von Dergem, welcher einige Zeit in Berlin sich aufgehalten hatte, ist vor Kurzem wieder abgereist.

11. Juni. Der russische Vizekonsul Graf Schumaloff ist mit Gemahlin, dem Wittiberschwägerin Graf Rautenow und dem Vizekonsulstellvertreter von Bagdadert Wittig nach Besuch des russischen Panzerkreuzers „Bladimir Monomach“ hier eingetroffen, nachdem bereits gestern der Marineoberbefehlshaber Demolitschov angekommen war.

12. Juni. Auf dieser gelangter Mittheilung des Baron Sadowitz bezieht die hiesige Regierung die Lieferung des Materials für den projektierten Eisenbahn nach Peking-Tientsin unter die Industriellen Deutschlands, Belgiens, Englands und Frankreichs zu vertheilen.

Galische Getreide- und Producten-Börse.

Getreide. Weizen 1000 Rilo netto, 182-187, Weizen 1000 Rilo netto, 182-187, Roggen 1000 Rilo netto, 178-182, Gerste 1000 Rilo netto, 178-182, Hafer 1000 Rilo netto, 178-182, Mais 1000 Rilo netto, 178-182, Weizen 1000 Rilo netto, 178-182, Roggen 1000 Rilo netto, 178-182, Gerste 1000 Rilo netto, 178-182, Hafer 1000 Rilo netto, 178-182, Mais 1000 Rilo netto, 178-182.

Leguminosen. Bohnen 1000 Rilo netto, 182-187, Erbsen 1000 Rilo netto, 182-187, Kichererbsen 1000 Rilo netto, 182-187, Linsen 1000 Rilo netto, 182-187, Weizen 1000 Rilo netto, 182-187, Roggen 1000 Rilo netto, 182-187, Gerste 1000 Rilo netto, 182-187, Hafer 1000 Rilo netto, 182-187, Mais 1000 Rilo netto, 182-187.

Waren- und Productenberichte.

Getreide. Weizen 1000 Rilo netto, 182-187, Roggen 1000 Rilo netto, 178-182, Gerste 1000 Rilo netto, 178-182, Hafer 1000 Rilo netto, 178-182, Mais 1000 Rilo netto, 178-182, Weizen 1000 Rilo netto, 182-187, Roggen 1000 Rilo netto, 182-187, Gerste 1000 Rilo netto, 182-187, Hafer 1000 Rilo netto, 182-187, Mais 1000 Rilo netto, 182-187.

13. Juni. Auf dieser gelangter Mittheilung des Baron Sadowitz bezieht die hiesige Regierung die Lieferung des Materials für den projektierten Eisenbahn nach Peking-Tientsin unter die Industriellen Deutschlands, Belgiens, Englands und Frankreichs zu vertheilen.

Inden.

Inden. Weizen 1000 Rilo netto, 182-187, Roggen 1000 Rilo netto, 178-182, Gerste 1000 Rilo netto, 178-182, Hafer 1000 Rilo netto, 178-182, Mais 1000 Rilo netto, 178-182, Weizen 1000 Rilo netto, 182-187, Roggen 1000 Rilo netto, 182-187, Gerste 1000 Rilo netto, 182-187, Hafer 1000 Rilo netto, 182-187, Mais 1000 Rilo netto, 182-187.

Leguminosen. Bohnen 1000 Rilo netto, 182-187, Erbsen 1000 Rilo netto, 182-187, Kichererbsen 1000 Rilo netto, 182-187, Linsen 1000 Rilo netto, 182-187, Weizen 1000 Rilo netto, 182-187, Roggen 1000 Rilo netto, 182-187, Gerste 1000 Rilo netto, 182-187, Hafer 1000 Rilo netto, 182-187, Mais 1000 Rilo netto, 182-187.

Waren- und Productenberichte.

Getreide. Weizen 1000 Rilo netto, 182-187, Roggen 1000 Rilo netto, 178-182, Gerste 1000 Rilo netto, 178-182, Hafer 1000 Rilo netto, 178-182, Mais 1000 Rilo netto, 178-182, Weizen 1000 Rilo netto, 182-187, Roggen 1000 Rilo netto, 182-187, Gerste 1000 Rilo netto, 182-187, Hafer 1000 Rilo netto, 182-187, Mais 1000 Rilo netto, 182-187.

14. Juni. Auf dieser gelangter Mittheilung des Baron Sadowitz bezieht die hiesige Regierung die Lieferung des Materials für den projektierten Eisenbahn nach Peking-Tientsin unter die Industriellen Deutschlands, Belgiens, Englands und Frankreichs zu vertheilen.

Getreide- und Producten-Börse.

Getreide. Weizen 1000 Rilo netto, 182-187, Roggen 1000 Rilo netto, 178-182, Gerste 1000 Rilo netto, 178-182, Hafer 1000 Rilo netto, 178-182, Mais 1000 Rilo netto, 178-182, Weizen 1000 Rilo netto, 182-187, Roggen 1000 Rilo netto, 182-187, Gerste 1000 Rilo netto, 182-187, Hafer 1000 Rilo netto, 182-187, Mais 1000 Rilo netto, 182-187.

Inden.

Inden. Weizen 1000 Rilo netto, 182-187, Roggen 1000 Rilo netto, 178-182, Gerste 1000 Rilo netto, 178-182, Hafer 1000 Rilo netto, 178-182, Mais 1000 Rilo netto, 178-182, Weizen 1000 Rilo netto, 182-187, Roggen 1000 Rilo netto, 182-187, Gerste 1000 Rilo netto, 182-187, Hafer 1000 Rilo netto, 182-187, Mais 1000 Rilo netto, 182-187.

Leguminosen. Bohnen 1000 Rilo netto, 182-187, Erbsen 1000 Rilo netto, 182-187, Kichererbsen 1000 Rilo netto, 182-187, Linsen 1000 Rilo netto, 182-187, Weizen 1000 Rilo netto, 182-187, Roggen 1000 Rilo netto, 182-187, Gerste 1000 Rilo netto, 182-187, Hafer 1000 Rilo netto, 182-187, Mais 1000 Rilo netto, 182-187.

Waren- und Productenberichte.

Getreide. Weizen 1000 Rilo netto, 182-187, Roggen 1000 Rilo netto, 178-182, Gerste 1000 Rilo netto, 178-182, Hafer 1000 Rilo netto, 178-182, Mais 1000 Rilo netto, 178-182, Weizen 1000 Rilo netto, 182-187, Roggen 1000 Rilo netto, 182-187, Gerste 1000 Rilo netto, 182-187, Hafer 1000 Rilo netto, 182-187, Mais 1000 Rilo netto, 182-187.

Berliner Börse v. 22 Juni.

Preuss. Staats-Anleihe	100,000
Preuss. Consol. Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 4% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 3% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 2% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 1% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.5% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.25% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.03125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.015625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0078125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00390625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.001953125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0009765625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00048828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000244140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0001220703125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00006103515625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000030517578125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000152587890625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000762939453125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000003814697265625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000019073486328125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000095367431640625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000476837158203125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000002384185791015625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000011920928955078125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000059604644775390625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000298023223876953125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000001490116119384765625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000007450580596923828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000037252902984619140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000018626451492305703125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000093132257461153515625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000046566128730576953125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000232830643652894765625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000001164153218264473828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000005820766091322369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000291038304566119384765625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000001455191522830596923828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000007275957614153218264473828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000036379788070766091322369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000001818989403538304566119384765625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000009094947017691522830596923828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000004547473508845596923828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000022737367544227929846119384765625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000001136868377211396473828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000005684341855596923828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000028421709277929846119384765625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000001421085463896473828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000007105427319473828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000035527136597369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000177635682986845596923828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000008881784149230596923828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000044408920746119384765625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000222044603730596923828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000011102230186528946119384765625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000055511153218264473828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000277555766091322369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000013877788304566119384765625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000693889417691522830596923828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000034694470766091322369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000001734723538304566119384765625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000008673617691522830596923828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000004336808845596923828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000021684044227929846119384765625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000001084202211396473828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000542101105596923828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000271050527929846119384765625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000013552526396473828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000677626319473828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000033881317369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000169406587369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000008470329369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000042351647369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000021175788369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000000105878941769140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000005293947369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000264697369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000000013234869140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000066174347369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000000003308717369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000165435869140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000000000827179369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000041358947369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000002067947369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000000000103397369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000005169869140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000000000025849347369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000001292467369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000000064623369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000000000003231169140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000000016155847369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000000000000807792369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000000040389617369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000000002019480869140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000000010097404347369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000000000504870217369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000000000000025243510869140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000000000126217554347369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000000000631087717369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000000000315543869140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000000000000001577719347369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000000000078885969140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000000000000000394429847369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000000000019721492369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000000000000986074617369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000000000000000049303730596923828125% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000000000002465186528946119384765625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000000000000123259329846119384765625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000000000000616296647369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000000000000030814831947369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000000000000015407415869140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000000000000077037079369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000000000000003851853969140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000000000000019259269847369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000000000000000000096296347369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000000000000004814817369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000000000000000240740869140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000000000000001203704347369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000000000000000060185217369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000000000000000000003009260869140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000000000000000015046304347369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000000000000000000000752315217369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000000000000000037615760869140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000000000000000000000188078804347369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000000000000000009403940217369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000000000000000000470197010869140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000000000000000002350985054347369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000000000000000000117549252717369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.0000000000000000000000000000000000000058774626369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.000000000000000000000000000000000000002938731317369140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000000000000000000146936565869140625% Staats-Anleihe	100,000
Preuss. 0.00000000000000000000000000000000000000073	